

Schadensbehebung an der Strandpromenade der Talsperre Bautzen

Auftraggeber

Landestalsperren Verwaltung des Freistaates Sachsen,
Betrieb Spree/Neiße
Herr Rutke,
Tel.: 03591 711-177

Projektlaufzeit

12/2013 – 04/2014

Technische Details

- Wiederherstellung und Instandsetzung Uferböschung

Investitionskosten

385.000 €



gesicherte Uferabbrüche an der Talsperre Bautzen nach Instandsetzung

Projekthalt

Am Ostufer der Talsperre Bautzen waren im Bereich der Strandpromenade auf einer Länge von ca. 350 m Schäden als Folge des Hochwasserereignisses vom Juni 2013 entstanden. Dabei wurden ingenieurbiologische Maßnahmen aus 2010/2011 zum Teil schwer beschädigt.

Die Schadensbehebungsmaßnahme an der Talsperre Bautzen beinhaltet ein Gesamtkonzept zur Sicherung der Strandpromenade bei gleichzeitiger Nutzung des Strandbereichs für Besucher. Die Einzelmaßnahmen berücksichtigen die Ansprüche an eine langfristige Ufersicherung mittels bautechnischer Eingriffe sowie die Ansprüche des Naturschutzes durch die Anwendung ingenieurbiologischer Bauelemente und Erhalt der Abbruchkanten.

Die Umsetzung des Konzeptes umfasst folgende wesentliche Elemente:

- Entnahme freigespülter Erosionsschutzmatten und zerstörte Bauelemente
- Aufhöhung der vorhandenen Steinwalzen (an Uferlinie) auf ca. 300 m Länge, durch Einbau einer zusätzlichen Steinwalzenlage und bewurzelungsfähige Vegetationswalzen
- Sicherung des Abbruchkantenfußes auf 200 m Länge durch bewurzelungsfähige Vegetationswalzen und austriebsfähige Setzstangen
- Böschungswiederherstellung auf 135 m Länge mittels begrünter Steinschüttung
- Herstellen von 12 ufersenkrecht Buhnen in Form von Holzpfehlreihen zu je 15 m Länge
- Nachsetzen von 100 Setzstangen und 50 Weidenstecklingen

Projektleistungen

- Schadenserfassung
- Koordinierung Baugrunduntersuchung und Vermessung
- Lph. 1 bis 8
- örtliche Bauüberwachung

Projektdetails

Persönliche Projektreferenz der Mitarbeiter der PICON GmbH